

Musterfragenvorschlag des Landesjagdverbandes Sachsen-Anhalt e. V. zum Prüfungsfach Hundewesen

- 1. Die Größe von Hunden kann an der Schulter und am Kreuz gemessen werden. Wie nennt man diese Messpunkte?**
A.: Widerrist, Kruppe
- 2. Nennen Sie die Fachausdrücke für einen männlichen, weiblichen und unter 12 Wochen alten Junghund sowie alle Geschwister.**
A.: Rüde, Hündin, Welpen, Wurf
- 3. Benennen Sie fachlich die Ohren, den Schwanz, den Haarbehang am Schwanz und das Maul des Hundes.**
A.: Behänge, Rute, Fahne, Fang
- 4. Deuten Sie das Inserat: „Verkaufe 2,3 DD, Gew. 1.1.05“**
A.: Verkaufe 2 männl., drei weibl. Deutsch-Drahthaar-Welpen, geboren 1.1.05
- 5. Nennen Sie 4 bei der Jagd genutzte Eigenschaften des Hundes, die angewölft sind.**
A.: Nase (Geruchssinn), Schärfe, Spurlaut, Vorstehen
- 6. Nennen Sie 4 bei der Jagd genutzte Eigenschaften des Hundes, die anerzogen werden müssen.**
A.: Leinenführigkeit, Bringselverweisen, Apportieren, Hasenreinheit, Ablegen lassen
- 7. Was ist der Unterschied zwischen Stöbern und Buschieren?**
A.: Stöbern: Hund sucht selbständig Wild und folgt ihm laut auf der Fährte/Spur
Buschieren: Hund sucht unter Einflußnahme des Hundeführers und in dessen Nähe
- 8. Nennen Sie 4 Arbeiten des Hundes vor dem Schuss.**
A.: Feldsuche, Stöbern, Buschieren, Bauarbeit, Vorstehen
- 9. Nennen Sie 4 Arbeiten des Hundes nach dem Schuss.**
A.: Schweißarbeit, Apportieren (Bringselverweisen), Hetzen und Stellen angeschweißten Wildes, Totverbellen,
- 10. Nennen Sie 4 unerwünschte Handlungen des Hundes bei der Jagd.**
A.: Waidlaut, Anschneiden, Knautschen, Vergraben, Schussscheue, Schusshitze
- 11. Nennen Sie vier Rassegruppen der Jagdhunde, die für spezielle Arbeitsgebiete gezüchtet wurden?**
A.: Vorstehhunde, Schweißhunde, Stöberhunde, Erdhunde, Laufhunde (Bracken), Apportierhunde
- 12. Nennen Sie 4 Kontinentale Vorstehhundrassen.**
A.: DD, DK, DL, W, PP, MV, GrM, KIM,
- 13. Nennen Sie 2 englische Vorstehhundrassen und 2 Schweißhundrassen**
A.: IS, ES, GS, P,
BGS, HS, ADB

14. Nennen Sie 2 Erdhundrassen und 2 Stöberhundrassen.

A.: DJT, RT, KT, FT, JRT
DW, C

15. Welche Rassen sind zur Schweißarbeit zugelassen?

- a) alle Rassen
- b) nur Schweißhunde
- c) nur Schweiß- und Stöberhunde
- d) nur Schweiß- und Erdhunde

A.: a)

16. Woran erkennen Sie, ob ein angebotener Welpe aus einer anerkannten jagdlichen Zucht stammt?

A.: Tätowierung im Behang, Ahnentafel (eines JGHV anerkannten Rassevereins oder mit FCI-Stempel)

17. Wie oft sollte dem Hund Futter und Wasser gereicht werden?

A.: Futter täglich 1 mal, Wasser soll ständig bereit stehen

18. Zur Reinigung und Fellpflege gilt:

- a) Täglich bürsten, bei Bedarf gelegentlich lauwarm baden ohne Waschmittel
- b) Täglich mit Seifenwasser warm waschen
- c) Einmal pro Woche mit Shampoo baden, danach bürsten

A.: a)

19. Welcher Dachverband ist für die Jagdgebrauchshundezucht maßgebend?

- a) der VDH
- b) der JGHV
- c) der DJV

A.: b)

20. Wieviel Quadratmeter Zwingerfläche steht einem großen Vorstehhund zu und benötigt er trotzdem noch eine Hütte?

A.: 10 m², Hütte ja

21. Wie oft muß der Jagdhund mindestens Umgang mit dem Betreuer haben?

- a) täglich einmal
- b) alle 2-3 Tage
- c) Größerer Auslauf am Wochenende reicht aus

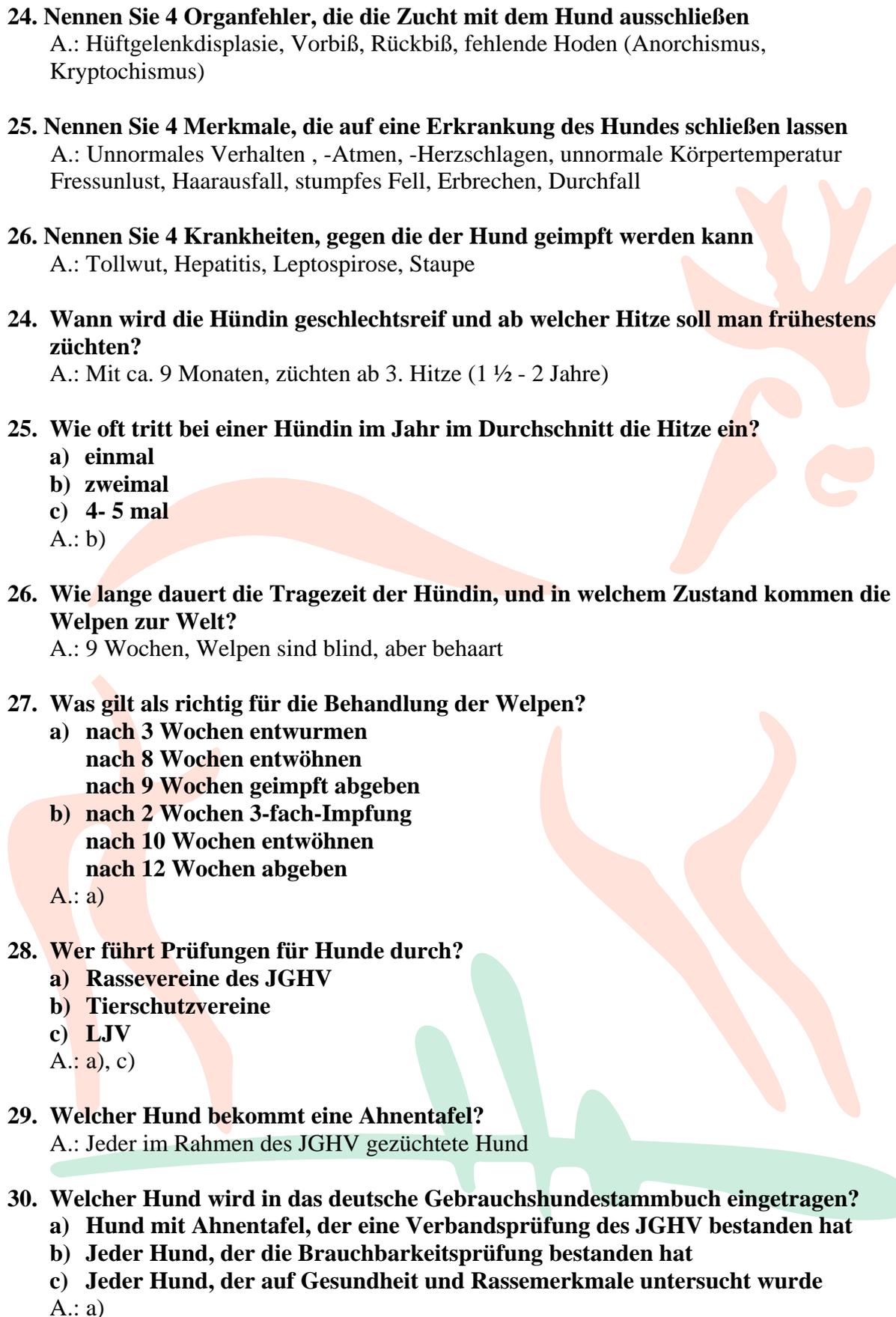
A.: a)

22. Nennen Sie 4 Parasitosen bzw. andere Erkrankungen, die vom Hund auf den Menschen übertragbar sind

A.: Tollwut, Flöhe, Bandwürmer, Spulwurm, Leptospirose (bakt.), Räude

23. Nennen Sie 4 Krankheiten, gegen die Hunde anfällig sind

A.: Staupe, Leptospirose, Hepatitis, Räude, Tollwut, Spulwürmer, Bandwürmer, Zwingerhusten

- 
- 24. Nennen Sie 4 Organfehler, die die Zucht mit dem Hund ausschließen**
A.: Hüftgelenkdisplasie, Vorbiß, Rückbiß, fehlende Hoden (Anorchismus, Kryptochismus)
- 25. Nennen Sie 4 Merkmale, die auf eine Erkrankung des Hundes schließen lassen**
A.: Unnormales Verhalten, -Atmen, -Herzschlagen, unnormale Körpertemperatur
Fressunlust, Haarausfall, stumpfes Fell, Erbrechen, Durchfall
- 26. Nennen Sie 4 Krankheiten, gegen die der Hund geimpft werden kann**
A.: Tollwut, Hepatitis, Leptospirose, Staupe
- 24. Wann wird die Hündin geschlechtsreif und ab welcher Hitze soll man frühestens züchten?**
A.: Mit ca. 9 Monaten, züchten ab 3. Hitze (1 ½ - 2 Jahre)
- 25. Wie oft tritt bei einer Hündin im Jahr im Durchschnitt die Hitze ein?**
a) einmal
b) zweimal
c) 4- 5 mal
A.: b)
- 26. Wie lange dauert die Tragezeit der Hündin, und in welchem Zustand kommen die Welpen zur Welt?**
A.: 9 Wochen, Welpen sind blind, aber behaart
- 27. Was gilt als richtig für die Behandlung der Welpen?**
a) nach 3 Wochen entwurmen
nach 8 Wochen entwöhnen
nach 9 Wochen geimpft abgeben
b) nach 2 Wochen 3-fach-Impfung
nach 10 Wochen entwöhnen
nach 12 Wochen abgeben
A.: a)
- 28. Wer führt Prüfungen für Hunde durch?**
a) Rassevereine des JGHV
b) Tierschutzvereine
c) LJV
A.: a), c)
- 29. Welcher Hund bekommt eine Ahnentafel?**
A.: Jeder im Rahmen des JGHV gezüchtete Hund
- 30. Welcher Hund wird in das deutsche Gebrauchshundestammbuch eingetragen?**
a) Hund mit Ahnentafel, der eine Verbandsprüfung des JGHV bestanden hat
b) Jeder Hund, der die Brauchbarkeitsprüfung bestanden hat
c) Jeder Hund, der auf Gesundheit und Rassemerkmale untersucht wurde
A.: a)

31. Welche Arten von Prüfungen im JGHV werden unterschieden?

A.: Zucht- und Leistungsprüfungen (Jugend- oder Anlagenprüfungen, Spezialprüfungen z.B. Verbandsschweißprüfung, Verlorenbringen)

32. Gibt es für den Jagdgebrauchshund eine Prüfung, die nicht von einem Rasseverein oder vom JGHV vorgegeben wird und ist diese auf bestimmte Rassen beschränkt?

A.: Es ist die Brauchbarkeitsprüfung. Sie ist nicht rassespezifisch, der Hund muß aber in Sachsen-Anhalt eine Ahnentafel des JGHV haben.

33. Nennen Sie zwei JGHV-Zuchtprüfungen

A.: Verbands-Jugendprüfung (VJP), Herbstzuchtprüfung (HZP)

34. Nennen Sie zwei JGHV- Leistungsprüfungen

A.: VGP, VSWP, Bringtreue, Vielseitigkeitsprüfung, ...

